

Das Fest zur Festspieleröffnung am 18., 19. und 20. Juli Über 11.300 Zählkarten für 79 Programmpunkte in 29 Spielstätten an 3 Tagen



v.l.: Kristina Hammer, Präsidentin der Salzburger Festspiele und
Renate Stelzl, Organisatorin des Fests zur Festspieleröffnung © SF/Jan Friese

(SF, 26. Juni 2025) „Ganz im Zeichen des von Hugo von Hofmannsthal stammenden Satzes ‚Musikalisch theatralische Festspiele in Salzburg zu veranstalten, das heißt: uralte Lebendiges aufs Neue lebendig machen‘ steht das Fest zur Festspieleröffnung: Die Begeisterung für Musik, Theater und Bildende Kunst wollen wir beim Auftakt der Salzburger Festspiele mit allen Salzburger-innen und den Gästen unserer Stadt teilen. Wir öffnen die Theater-Tore und laden alle ein, an unserem Programm teilzuhaben. 79 Programmpunkte in 29 Spielstätten an drei Tagen finden in diesem Jahr statt.“

Kristina Hammer, Markus Hinterhäuser, Lukas Crepaz, Direktorium der Salzburger Festspiele

„Das Fest zur Eröffnung der Salzburger Festspiele lädt ein zum Zuhören. Zuhören heißt: präsent sein. Offen für andere, für neue Perspektiven, für das, was zwischen den Zeilen mitschwingt. Wer zuhört, schafft Verbindung – mit Menschen, mit Momenten, mit sich selbst. Es braucht Mut, Vertrauen und ein bisschen Neugier. Aber genau darin liegt die Kunst, sich auf das Leben einzulassen. Gerade in einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz vieles radikal verändert, wird das Echte wichtiger denn je. Das, was jetzt geschieht. Live. Auf der Bühne. Ob bei den Konzerten in den erhabensten Sakralräumen Salzburgs, bei offenen Proben oder bei zeitgeschichtlichen Programmpunkten: Hören Sie hin – und begegnen Sie einander. Denn: ‚Alles wirkliche Leben ist Begegnung‘ (Martin Buber)“, sagt Organisatorin **Renate Stelzl**.

Einblicke in das Veranstaltungsprogramm:

Drei Tage lang haben Salzburger-innen sowie Festspielgäste Gelegenheit, sich beim Fest zur Festspieleröffnung auf den Festspielsommer einzustimmen. Am **18., 19. und 20. Juli** findet das Fest parallel zur Konzertreihe *Ouverture spirituelle* statt.

ZEITGESCHICHTE(N) 1945 – 1955 – 1995 – 2025

2025 programmieren die Salzburger Festspiele anlässlich der Gedenkjahre 1945 sowie 1955 und 1995 ein Rahmenprogramm mit Symposien und Ausstellungen, das sich mit der öffentlichen Wahrnehmung der Salzburger Festspiele an markanten historischen Wendepunkten befasst. In diesem Kontext finden in Schloss Leopoldskron u.a. **Lesungen** mit Kathleen Morgeneyer und Kristof Van Boven, Führungen durch die **Ausstellung AURA – MYTHOS – ZUSCHREIBUNG** mit Margarethe Lasinger und Oliver Rathkolb, ein **Liedernachmittag** mit der Sopranistin Lydia Rathkolb **sowie zeitgeschichtliche Touren** mit Johannes Hofinger statt. Weiters wird ebendort in Kooperation mit DAS KINO 75 Jahre nach seiner Premiere in Wien der vielfach ausgezeichnete **Film *Der dritte Mann*** im Original mit Untertiteln gezeigt.



Marion Kalter und Margarethe Lasinger, Dramaturgin und Leiterin des Festspielarchivs, führen außerdem durch eine von ihnen gemeinsam mit Johannes Steidl konzipierte **Foto-Ausstellung im Karl-Böhm-Saal**. Ein **Konzert** mit Werken von Mahler, Schubert, Zemlinsky und Strawinsky präsentieren Elena Denisova (Violine) und Dirigent Alexei Kornienko mit dem **Gustav Mahler Ensemble** im Großen Saal der Stiftung Mozarteum.

Ein Gastspiel der **Tiroler Volksschauspiele** bringt die im Vorjahr höchst erfolgreiche Produktion *Der zerbrochne Krug* von Telfs nach Salzburg. Stars wie Corinna Harfouch und Tobias Moretti spielen Heinrich von Kleists Klassiker auf dem Kapitelplatz.

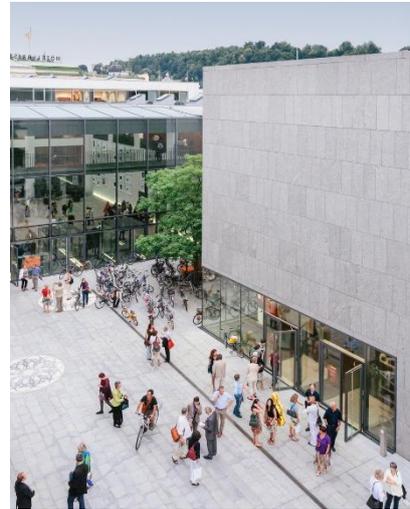


Vier **Probeneinblicke** in Festspielaufführungen sind in diesem Jahr zu erleben: In der Salzburger Neuinszenierung von Georg Friedrich Händels *Giulio Cesare* führt Dmitri Tcherniakov Regie, Christophe Dumaux singt die Titelpartie, Olga Kulchynska die Cleopatra. Emmanuelle Haïm hat im Haus für Mozart die musikalische Leitung des Orchesters Le Concert d'Astrée und des Bachchors Salzburg inne. Zu Beginn der Salzburger Festspiele 2025 findet die *Ouverture spirituelle* unter dem Titel *Fatum* statt. Für das Fest zur Festspieleröffnung haben sich die Mitwirkenden der

Konzerte *Prophetiae* um das Ensemble Cantando Admont unter der Leitung von Cordula Bürgi sowie *Timor Dei* mit Vox Luminis und dessen Leiter Lionel Meunier bereit erklärt, einen

Probeneinblick in der Kollegienkirche zu gewähren. Musiktheater für Kinder ist im Schauspielhaus Salzburg zu erleben: In der Generalprobe zu *Berge flüstern laut* machen die drei Performer-innen Franca Luisa Burandt, Matteo Haitzmann und Anne-Suse Enßle mit einem Instrumentarium aus Blockflöten, Geige und Stimme Salzburgs Sagen und Mythen für ein junges Publikum lebendig.

Darüber hinaus schlagen die Salzburger Festspiele Brücken zu anderen lokalen Kulturinstitutionen: In der Residenzgalerie des **DomQuartiers** gibt es **Führungen** durch die Ausstellungen *Paradise lost*, in der detailreiche Tapisserien zu bewundern sind sowie *Face to Face*, die sich mit österreichischer Porträtmalerei des 19. Jahrhunderts befasst. Im Museum der Moderne finden Führungen durch die **Ausstellungen** *Slice of Life. Von Beckmann bis Jungwirth* (Rupertinum) und die Werkschau *Cascade* der britischen Künstlerin Nika Neelova (Mönchsberg) statt. Spiel, Spaß und Workshops für junge Besucher-innen werden im Spielzeug Museum angeboten.



Die Internationale **Sommerakademie der Universität Mozarteum** Salzburg bietet intensive Meisterklassen mit Künstler-innen und Pädagog-innen der Universität und der internationalen Musikbranche. Mit Unterricht, Konzerten und einem Rahmenprogramm wird Raum für interkulturelle Begegnungen und musikalischen Feinschliff geboten. Abschluss der jeweiligen Kursperiode ist ein Wettbewerb, in dem die besten Studierenden der Woche vor einer Jury ihr Können zeigen.



Erstmals mit im Programm vertreten ist der Salzburger Kunstverein. In der Performance *Deepfake* verwandelt der dänische Künstler Esben Weile Kjær das Kostümarchiv der Salzburger Festspiele in eine Bühne. Historische Kostüme werden von Performer-innen getragen und durchlaufen, die in physischem Theater ausgebildet sind. Im algorithmischen Traumlogik-Modus wird die Fragestellung aufgeworfen: Was bedeutet es, im Zeitalter von Deepfakes Authentizität zu performen?

Auch 2025 bietet das **Young Singers Project** der Salzburger Festspiele jungen, hochbegabten Sänger-innen aus aller Welt wieder eine breitgestreute Weiterbildung im besonderen Ambiente der Festspiele. Sie arbeiten mit Festspielkünstler-innen und internationalen Coaches an Technik und Repertoire und wirken in Opernproduktionen mit: in der Uraufführung der Oper für Kinder *Musketiere!* von Sebastian Schwab, in den Neuinszenierungen von *Giulio Cesare*, der Wiederaufnahme von *Macbeth*, der konzertanten Aufführung von *Andrea Chénier* sowie in drei Konzerten des YCA Award Concert Weekend. Im Rahmen des Festes zur Festspieleröffnung haben Sie Gelegenheit, die Teilnehmer-innen des YSP 2025 bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt im Großen Saal des Mozarteums zu erleben: am Klavier begleitet von Edward Liddall präsentieren sie Lieder, Arien und Duette.



Einen **Crossover-Schwerpunkt** setzt das Fest zur Festspieleröffnung mit Auftritten des Wiener Ensembles The Erlkings, das einen neuen Blick auf die Gattung Kunstlied wirft, mit den Duo-Formationen LILA HOUSE und Sinfonia de Carnaval, mit einem Jazz-Trio mit dem Titel *Klassik in Havanna* sowie dem Ensemble VOIXBRASS und seiner ganz eigenen, stilistisch abwechslungsreichen musikalischen Handschrift.

Das **oenm** · oesterreichisches ensemble fuer neue musik feiert in diesem Jahr 50 Jahre Klangavantgarde! Aus diesem Anlass ist ein Jubiläumskonzert voller Vielfalt zu erleben: Werke von Steve Reich, Iannis Xenakis, Minoru Miki, Akira Yuyama, Clara Iannotta und weiteren Größen der Neuen Musik stehen auf dem Programm.



Im Rahmen des Schwerpunkts **Volkskultur** finden zahlreiche Darbietungen wie der Salzburger Fackeltanz, das Turmblasen oder Konzerte des Barockbläser-Ensembles Leopoldskron und der Bürmooser Blechbläser statt.



Ausgabe von über 11.300 Zählkarten

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen können **online ab Samstag, 5. Juli 2025, 10:00 Uhr** kostenlose Zählkarten unter www.salzburgerfestspiele.at bestellt werden. Die Eintrittskarte ist wie gewohnt ein print@home-PDF, das Sie ausdrucken oder auf Ihrem Mobiltelefon speichern.

Darüber hinaus gibt es **zahlreiche frei zugängliche Veranstaltungen**.

Dank an die Finanziere

Der Verein der Freunde der Salzburger Festspiele ist seit Jahren der Hauptfinanzier des Eröffnungsfestes. Das Land Salzburg unterstützt das Programm, die darin enthaltenen Beiträge der Volkskultur werden von der Stadt Salzburg gefördert. Das Gastspiel *Der zerbrochne Krug* wird vom Altstadt Salzburg Marketing unterstützt.

Festspielkarte = Busticket

Kostenlos, bequem und umweltfreundlich zu den Salzburger Festspielen – Der Verein der Freunde der Salzburger Festspiele fördert auch in diesem Jahr die umweltfreundliche und kostenlose Mobilität der Festspielgäste zu und von den Aufführungen. Diese Vergünstigungen gelten auch bereits für das Fest zur Festpieleröffnung.

Fotos zur Pressekonferenz finden Sie hier:

<https://www.salzburgerfestspiele.at/fotoservice/pk-fest-zur-festpieleroeffnung-2025>

Die Broschüre zum Fest zur Festpieleröffnung 2025 finden Sie hier:

https://www.salzburgerfestspiele.at/wp-content/uploads/2025/06/folder_fest-zur-festpieleroeffnung_2025_final-1.pdf

Foto-Credits:

- Max Reinhardt auf Schloss Leopoldskron © Archiv Salzburger Festspiele
- Gustav Mahler Ensemble © zVg
- Elena Denisova © zVg
- Der zerbrochne Krug © Marcella Ruiz Cruz
- Emmanuelle Haïm © Marianne Rosenstiehl
- Internationale Sommerakademie © Christian Schneider
- Pierre Boulez und Friedrich Cerha © Marion Kalter
- *Certifikater follow* (2024) © Esben Weile Kjær, Courtesy the artist and Andersens Gallery. Photo by David Stjernholm
- Young Singers Project © SF
- Lila House © Maria Frodl
- oem: Jacobo Hernández Enríquez/Michael Krenn/Rupert Struber/Theodor Burkali © Markus Sepperer
- Salzburger Fackeltanz © privat